

# Laib und Seele: Schokolade für bedürftige Kinder

Als ich um 13.30 Uhr mit meinem Rad vor dem „amadeus-Cafe“ in der Köpenicker Bahnhofsstraße ankomme traue ich meinen Augen kaum: eine riesige Menschenglange hat sich schon vor der Tür gebildet und wartet darauf eingelassen zu werden. Durch einen Hintereingang verschaffe ich mir Zutritt und befinde mich mitten in einem emsigen Treiben. 80 ehrenamtliche Mitarbeiter versorgen hier jeden Dienstag ca. 200 bedürftige Familien. Unmengen von Kisten mit Obst, Gemüse, Brot und anderen Lebensmitteln stapeln sich auf den Tischen. Kim und ich bekommen einen kleinen Tisch am Ausgang zugewiesen, wo wir unsere Schokoladentafeln und die „Erlebt“-Zeitschriften ausbreiten.

## „Schön, dass ihr hier mit dabei seid!“

Wir werden von vielen Mitarbeitern herzlich begrüßt. Menschen aus unterschiedlichen christlichen Gemeinden Köpenicks arbeiten hier mit. Auch viele ehemalige Bedürftige helfen mit. Einige ältere Frauen aus der Stadtkirchengemeinde Köpenick stehen um mich herum und fragen mich Löcher wegen Vineyard in den Bauch. Später gehen sie mit einem „erlebt“ zurück an „ihren“ Tisch und freuen sich, dass wir gemeinsam an der gleichen Sache arbeiten.

## Passion & Compassion

In zweieinhalb Stunden ziehen an diesem Nachmittag über 200 Menschen an uns vorüber: Rentner, junge Erwachsene, Ausländer, Alkoholiker, Mütter & Väter ...

Mehrmals an diesem Nachmittag habe ich mit den Tränen zu kämpfen, weil ich Barmherzigkeit für diese Menschen empfinde. Gleichzeitig merke ich, dass ich ein tiefes Verlangen danach habe, diesen Menschen neben dem „Laib“ auch was für die „Seele“ zu geben.

## Wie wäre es...

... wenn wir als Vineyard einmal im Monat bei einer solchen Aktion mit dabei wären und uns neben dem Laib auch was für Seele einfallen lassen würden?

Let´s think and pray about it!

